



Bürgerinitiative Lennep e.V. · Rader Straße 110 · 42897 Remscheid

Bürgerinitiative Lennep e.V.
c/o Peter Lange
Rader Straße 110
42897 Remscheid

Herrn
Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz
Rathaus Remscheid

E-Mail: buergerinitiative-lennep@web.de

D 42853 Remscheid

Offener Brief der BI Lennep e.V.

zum Thema: Deutsche Umwelthilfe obsiegt vor Gericht: Düsseldorf muss den Luftreinhalteplan nachbessern!

Remscheid, den 18.10.2016

Sehr geehrter Herr Mast-Weisz!

Bis 2017 muss die Bezirksregierung als Folge des Urteils des Verwaltungsgerichts im Prozess der Deutschen Umwelthilfe gegen die Stadt Düsseldorf den Luftreinhalteplan für die Stadt Düsseldorf nachbessern. Das im Grundgesetz festgelegte Recht der Bürger auf körperliche Unversehrtheit wurde in der Urteilsbegründung höher gewichtet als wirtschaftliche Interessen, die einer Verschärfung des Luftreinhalteplans entgegenstehen.

Die Bürgerinitiative Lennep e.V. fordert daher die Stadt Remscheid auf, diesen Vorrang der menschlichen Gesundheit zu beachten und demzufolge

1. Den Luftreinhalteplan für Remscheid aufgrund der ständigen Grenzwertüberschreitungen für Stickoxide an der Freiheitsstraße fortzuschreiben.
2. Den Gültigkeitsbereich des Luftreinhalteplans aufgrund der bereits bestehenden hohen Belastungen an Kölner Straße, Ringstraße und Lindenallee und den zu erwartenden noch höheren Belastungen durch den DOC-Verkehr über das Stadtgebiet Alt-Remscheid hinaus auch auf Lennep und Lüttringhausen auszudehnen.

Die Kommunen sind dazu verpflichtet, ihre Angaben zu den Grenzwerten zur Luftreinhaltung, die die EU zum Schutz der Menschen eingeführt hat, aufgrund **gemessener** Werte anzugeben. Spätestens seit dem VW-Dieselskandal ist bekannt, dass diese Werte wenig bis nichts mit den von den Automobilherstellern angegebenen Werten gemein haben.

Die Bürgerinitiative Lennep e.V. fordert daher die Einrichtung zusätzlicher Messstellen nicht nur für Stickoxide, sondern auch für die anderen Luftschadstoffe, insbesondere die besonders gefährlichen kleinen Feinstaubpartikel PM 2,5. Diese Messstellen sollten an den lt. Lärmaktionsplan besonders hochbelasteten Straßenabschnitten errichtet werden.

Die Bürgerinitiative Lennep e.V. fordert die Stadt Remscheid zudem dringend auf, die Gutachten zu Verkehr und Schadstoffen im Zusammenhang mit dem geplanten DOC zu überprüfen.

Die Angaben und Hochrechnungen zu den Mehrbelastungen durch die erwarteten zusätzlichen Fahrzeuge beruhen auf der Verkehrsflusssimulation und dem Handbuch für Emissionsfaktoren des Umweltbundesamts von 2010. Es handelt sich somit um theoretisch berechnete Werte, deren Grundlagen die angegebenen Durchschnittswertangaben der Automobilhersteller waren.

Die Bürgerinitiative Lennep e.V. fordert, diese Hochrechnungen auf Basis der inzwischen vorliegenden gemessenen Werte zu überarbeiten.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme mit freundlichem Gruß

Brigitte Kieslich
Pressesprecherin BI Lennep e.V.
Buergerinitiative-lennep-kieslich@web.de

Amtsgericht Wuppertal VR 30446
Steuer-Nr. 126/5770/1685 VST 4

Vorstand: Peter Lange, Ulrike Kern, Mareike Pallaks
Informationen unter: www.doc-remscheid-lennep.de